

Anlage 2

Test zur Ehrenamtskultur

Die Kirchengemeinde / Einrichtung - Wie ehrenamtsfreundlich ist sie wirklich?
Eine Anregung für die Arbeit im Gemeindekirchenrat / Vorstand

Der Stellenwert des Themas Ehrenamt in unserer Gemeinde:	Ja	Nein
Wir haben uns im Gemeindekirchenrat mit dem Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit für unsere Gemeinde beschäftigt		
Wir wissen, weshalb sich Menschen gern bei uns engagieren und vertreten das selbstbewusst nach außen		
Wir verstehen Ehrenamtliche nicht als «Helfer/innen», sondern als Mitarbeiter/innen		
Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen geschieht partnerschaftlich		
Die Begleitung von Ehrenamtlichen ist ein wesentlicher Teil des Dienstauftrags von Hauptamtlichen		
Die Zuständigkeit von Haupt- und Ehrenamtlichen ist klar definiert und abgegrenzt		
Ehrenamtliche Arbeit wird wahrgenommen und wertgeschätzt (im Gemeindekirchenrat, bei persönlichen Kontakten usw.)		
Es gibt in unserer Gemeinde mindestens eine/n haupt- oder ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in, der/die in Ehrenamtlichenkoordination ausgebildet ist		

Wenn sich jemand für ehrenamtliches Engagement interessiert, ...	Ja	Nein
... nimmt sich ein/e Pastor/in, ein/e Kirchenälteste/r oder Mitarbeiter/in Zeit für ein ausführliches Gespräch		
... bieten wir nicht Aufgaben in Bereichen an, in denen wir dringend jemanden brauchen, sondern suchen Aufgaben, die den Interessen und Fähigkeiten des jeweiligen Gegenübers entsprechen		
... gibt es bei uns die Möglichkeit, in eine Aufgabe «hineinzuschnuppern»		
... kann er/sie in einem zeitlich befristeten Projekt erste Erfahrungen sammeln		

Neue Ehrenamtliche werden sorgfältig in ihre Aufgaben eingeführt:	Ja	Nein
Sie erhalten alle Informationen über Inhalt und Umfang der Aufgabe		
Sie wissen, an wen sie sich mit Fragen bei sachlichen oder persönlichen Schwierigkeiten wenden können		
Sie werden den wichtigsten Personen in der Gemeinde vorgestellt		
Sie werden über alles finanziell und rechtlich Wichtige (Auslagenersatz, Budget, Arbeits- und Hilfsmittel, Versicherungsschutz) in Kenntnis gesetzt		
Sie werden im Gottesdienst oder im Gemeindebrief begrüßt und vorgestellt		
In der Anfangszeit findet eine angemessene Einarbeitung statt		

Standards in unserer Mitarbeiter/innenbegleitung sind:	Ja	Nein
Jede ehrenamtliche Aufgabe ist klar umrissen und zeitlich definiert		
Für jede/n Mitarbeiter/in ist eine Ansprechperson zuständig, die Kontakt hält und Zeit für sie/ihn hat		
Auslagen werden in einem unbürokratischen Verfahren ersetzt (z. B. auf Nachweis oder pauschal)		
Ehrenamtliche haben Zugang zu Kopierern u. a. technischen Hilfsmitteln		
Wir haben eine angemessen ausgestattete Kostenstelle «Ehrenamt» in unserer Budgetplanung		

Informationen über Fortbildungen leiten wir zuverlässig an mögliche Interessierte weiter		
Ehrenamtliche erfahren bei uns angemessene und individuelle Anerkennung für ihr Engagement		
Ehrenamtliche werden bei Entscheidungen, die ihren Aufgabenbereich betreffen, einbezogen		
Ehrenamtliche werden bei grundsätzlichen Fragen des Gemeindelebens einbezogen		
Es gibt regelmäßige Treffen der Mitarbeiter/innen zum Austausch und zur Stärkung des Zusammenhalts		
Konflikte unter Ehrenamtlichen oder zwischen Ehren- und Hauptamtlichen werden offen und fair im Rahmen eines Konfliktmanagements ausgetragen		
Ehrenamtliche Mitarbeit kann zeitlich befristet und jederzeit ohne schlechtes Gewissen beendet werden		
Wir begleiten langjährige Ehrenamtliche, die ihre Aufgaben abgeben wollen beim Abschiednehmen aus ihrem Tätigkeitsbereich		
Für das Engagement wird ein Tätigkeitsnachweis angeboten		
Die oben genannten Standards sind allen Mitarbeiter/ -innen bekannt		

Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist Teil der Mitarbeiter/innenbegleitung und -werbung	Ja	Nein
Es gelingt uns, Aufgaben und Ziele unserer Gemeinde als unterstützenswert darzustellen		
Über das Engagement Ehrenamtlicher in unserer Gemeinde wird regelmäßig in der Öffentlichkeit berichtet (Gemeindebrief, lokale/ regionale Presse, Aktionen)		
Wir arbeiten mit Organisationen und Vereinen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen		